

Die Luftschadstoffuntersuchung soll die Auswirkungen des Baustellenverkehrs auf die lufthygienische Situation in Umfeld der betroffenen Fahrwege aufzeigen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf den innerstädtischen Bereichen mit dichter Randbebauung, die z.T. bereits heute einer hohen Schadstoffbelastung ausgesetzt sind. Die Schadstoff-Konzentrationen werden mit einem höherwertigen Ausbreitungsmodell (Lagrange'sches Partikelmodell gem. VDI 3934 Blatt) berechnet. Die Beurteilung der Belastungssituation erfolgt gemäß 39. BImSchV.

Bundesautobahn A 20, Nord-Westumfahrung Hamburg Baustelle Elbtunnel

Bearbeitungs-/ Bauzeit
2014

Leistungen

Luftschadstoffuntersuchung über die von Lkw-Fahrten während der Bauphase verursachte Luftschadstoffbelastung

Technische Angaben

Während der mehrjährigen Bauphase ist zwischen der Baustelle (Tunnelportal rechts der Elbe) und der über 10 km entfernten Bundesautobahn A 23 mit einer großen Anzahl an Fahrten mit Baustellen-Lastzügen zu rechnen, die das vorhandene Straßennetz zusätzlich zum bestehenden Verkehrsaufkommen nutzen.

